

# 35 Jahre BDIZ EDI: Wir starten durch!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

voller Stolz darf ich Ihnen verkünden, dass der BDIZ EDI in diesem Jahr seinen 35. Geburtstag feiert. Damit gehört der Verband sicherlich zu den renommierten in der Fachwelt der implantologischen Verbände und Fachgesellschaften. Wir können auf eine bewegte Geschichte blicken. 2001 haben wir den Tätigkeitsschwerpunkt (TSP) Implantologie vor dem Bundesverfassungsgericht durchgesetzt. 2012 und 2013 sind sechs Zahnärzte auf Initiative des BDIZ EDI gegen die GOZ 2012 vor das gleiche Gericht gezogen, 2015 haben wir einen alternativen Gesetzentwurf zum Antikorruptionsgesetz im Gesundheitswesen an das Justizministerium gesandt. Wir haben ein GOZ-Kompendium herausgegeben und seit 2004 in jedem Jahr eine BDIZ EDI-Tabelle, die BEMA mit GOZ und GOÄ vergleicht. Ohne die Unterstützung unseres Justiziers Prof. Dr. Thomas Ratajczak, der von Anfang an an unserer Seite stand, hätten wir viele dieser Hürden nicht genommen.

Seit nunmehr über 25 Jahren vermittelt der BDIZ EDI in Kooperation mit der Uni Köln jungen und interessierten Zahnärztinnen und Zahnärzten die Grundlagen der Oralen Implantologie in einem Curriculum. Im Oktober starten Joachim Zöllner und H. J. Nickeinig an der Uni Köln den 26. Kurs. Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir ab September im Süden der Republik ein zweites Curriculum, das von Jörg Neugebauer und Markus Tröltzsch betreut wird. An den Standorten München, Landsberg und Ansbach finden die Präsenzveranstaltungen statt, es gibt aber auch Onlinekurse, die on demand abrufbar sein werden: moderne Wissensvermittlung im Mix. Ich freue mich sehr, Ihnen diese beiden wichtigen Fortbildungsbausteine für Ihre Assistentinnen und Assistenten und angestellten Zahnärztinnen und Zahnärzte ans Herz zu legen: Hohe Qualität, kleine Gruppen bei niedrigen Gebühren sind nach wie vor unsere Devise.

Kommen wir zu unserem „Eckpfeiler“ privat Zahnärztlicher Abrechnung. Viele Mitglieder fragen ungeduldig nach der BDIZ EDI-Tabelle 2024. Ich darf Ihnen mitteilen, dass sie fertig ist und dass sich das Warten gelohnt hat, weil wir im Doppelpack nicht nur die jährliche BDIZ EDI-Tabelle, sondern zusätzlich die ANALOG-



Tabelle 2024 mit Chairside-Leistungen an unsere Mitglieder verschicken werden. Letztere stellt eine erweiterte Hilfestellung zur Analogabrechnung dar mit weit mehr als 200 Leistungen und den dabei anzusetzenden Gebührensätzen. Ich hoffe, Sie nutzen beide Tabellen für Ihre betriebswirtschaftlichen Kalkulationen. Denn eines zeigt die jährliche BDIZ EDI-Tabelle sehr deutlich: Die Schere zwischen BEMA und GOZ geht angesichts des seit über 65 Jahren stagnierenden Punktwerts in der GOZ immer weiter auseinander. Sage und schreibe 101 GOZ-Ziffern im 2,3-fachen Steigerungssatz sind inzwischen niedriger bewertet als im BEMA. Unsere Lösung heißt: Analogabrechnung! Eine Anleitung zur Analogabrechnung erhalten Sie ebenfalls in der ANALOG-Tabelle.

Der Vorstand hat in diesem Jahr weitere neue Fortbildungen beschlossen. Wir werden 2025 erstmals ein Gutachtercurriculum auflegen und auch ein Praxisführungscurriculum anbieten. Wir planen einen Abrechnungskongress online und natürlich bleiben auch die Webinare weiter aktuell. Mit der Abrechnungshotline mit Frau Salhoff und den Abrechnungstipps in jeder Ausgabe des *BDIZ EDI konkret* halten wir Sie im Bereich der zahnärztlichen Abrechnung auf einem aktuellen Stand.

Unser Verband ist vor 35 Jahren gegründet worden als Antwort auf die GOZ 1988. Seither haben wir viele unterschiedliche Wege beschritten und nicht selten die Vorreiterrolle übernommen, um Gesetze und Verordnungen für Zahnärzte zu hinterfragen.

Wie Sie sehen, starten wir im 35. Jahr seit der Gründung des Verbandes auch mit neuen Formaten durch. Es lohnt sich – damals wie heute –, Mitglied im BDIZ EDI zu sein!

Ihr

Christian Berger  
Präsident